



Sportausschuss

9. Sitzung (öffentlich)

26. September 2023

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:30 Uhr bis 16:40 Uhr

Vorsitz: Bernhard Hoppe-Biermeyer (CDU)

Protokoll: Steffen Exner

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

	Vor Eintritt in die Tagesordnung	5
	Für Abstimmungen in dieser Ausschusssitzung gilt einer Übereinkunft der Fraktionen folgend Fraktionsstärke.	
1	Spitzensportförderung der Bundeswehr in Nordrhein-Westfalen	6
	– Gespräch mit Andreas Hahn, Streitkräfteamt, Dezernatsleiter Sport/KLF/CISM/Spitzensport (<i>Präsentationsvorlage siehe Anlage 1</i>)	
2	Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024)	14
	Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 18/5000 Vorlage 18/1429 (Erläuterungsband)	
	Einzelplan 02, Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten	
	– Wortbeiträge	

3 Den ländlichen Raum stärken statt vernachlässigen! 16

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 18/3657

Ausschussprotokoll 18/298 (*Gespräch mit sachverst. Gästen am 15.08.2023*)

– abschließende Beratung und Abstimmung

– keine Wortbeiträge

Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und FDP und bei Enthaltung der Fraktion der AfD ab.

4 Dabei sein ist eben nicht alles! Den leistungsorientierten Wettkampf auch an Grundschulen erhalten, die Bundesjugendspiele retten! 17

Antrag
der Fraktion der AfD
Drucksache 18/5414

– keine Wortbeiträge

Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD ab.

5 Schläge, Spielabbrüche und Schiedsrichtermangel – Amateurfußball in NRW vor Gewalttätern schützen, das Lagebild vervollständigen! 18

Antrag
der Fraktion der AfD
Drucksache 18/2558

– Wortbeiträge

Der Ausschuss einigt sich darauf, in seiner Sitzung am 5. Dezember ein Gespräch mit sachverständigen Gästen durchzuführen.

- 6 Gewalt und Diskriminierung im Amateurfußball** (*Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 2]*) **20**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/1694
- Wortbeiträge
- 7 Nachhaltige Sportstätten NRW** (*Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 3]*) **22**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/1639
Vorlage 18/1659
- Wortbeiträge
- 8 Struktur- und Dorfentwicklung des ländlichen Raums** (*Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 4]*) **23**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/1658
- Wortbeiträge
- 9 Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen in NRW 2023** (*Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 5]*) **24**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/1652
- Wortbeiträge
- 10 Verschiedenes** **25**
- keine Wortbeiträge

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 18/5000
Vorlage 18/1429 (Erläuterungsband)

Einzelplan 02, Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten

(Überweisung am 23. August 2023 an den Haushalts- und Finanzausschuss – federführend – sowie an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung seines Unterausschusses Personal erfolgen)

Den Sportausschuss betreffen im Haushaltsentwurf die Kapitel 02 010, Ministerpräsident, und 02 080, Förderung des Sports, so **Vorsitzender Bernhard Hoppe-Biermeyer**. Er weise auf die Übereinkunft hin, dass im Anschluss an die heutige Diskussion bis zum 16. Oktober 2023 über das Ausschusssekretariat schriftliche Fragen an die Landesregierung eingereicht werden könnten, welche bis zum 31. Oktober 2023 beantwortet würden, rechtzeitig vor der Schlussberatung über den Haushalt in der Ausschusssitzung am 7. November 2023.

Tülay Durdu (SPD) bringt zum Ausdruck, dass sie kein Verständnis für die Kürzungen im Haushalt aufbringe. Es sei ihr ein Anliegen, dies stellvertretend für alle Sportbünde, Sportler, Ehrenamtler und Vereine – exemplarisch nenne sie die DLRG – zu betonen. Sie finde es sehr schade und auch traurig, dass gerade beim Sport gekürzt werde.

StS'in Andrea Milz (Staatskanzlei) erwidert, eine Vielzahl an Faktoren belaste den Gesamthaushalt. Dazu zählten eine hohe Inflation, steigende Zinsen, eine angespannte Wirtschaftslage, sinkende Steuereinnahmen, eine bereits große und weiter anwachsende Zahl von Flüchtlingen, erhebliche Personalkostensteigerungen, Mehraufwendungen bei Bildungs- und Infrastruktur sowie eine Finanzpolitik des Bundes auf Kosten der Länder. Auch wenn der Sporthaushalt keinen großen Anteil am Gesamthaushalt ausmache, müsse auch dort ein Beitrag geleistet werden, um insgesamt einen Haushaltsentwurf vorlegen zu können, welcher ohne Neuverschuldung auskomme.

Kirsten Stich (SPD) meint, der Druck auf den Haushalt müsse nicht dazu führen, dass pauschal gekürzt werde. Vielmehr könnte gezielt entschieden werden, worauf man sich konzentrieren wolle. Sie halte es nicht für sinnvoll, überall zu kürzen, vor allem nicht bei den Vereinen. Der Sporthaushalt werde um insgesamt 8 % gekürzt; ihrer Auffassung nach hätte man dies aber sachorientierter geregelt werden können.

Die Landesregierung priorisiere durchaus, so **StS'in Andrea Milz (Staatskanzlei)**, indem insbesondere bei der formellen Bildung nicht gekürzt werde. Im Bereich des Sports falle die Kürzung zwar prozentual etwas höher aus, es handle sich allerdings um eine vergleichsweise geringe Summe. Gekürzt werde zudem nicht nur beim organisierten Sport, sondern auch bei anderen Titeln, die sich nicht direkt auf die Vereine bezögen. Die Kürzungen relativierten sich jedoch etwas durch die Erhöhung des Ansatzes für das GFG.

In jedem Ausschuss gebe es Themen, die zu Recht als besonders wichtig und dringend bezeichnet werden könnten. Im Sport dürfe man daher nicht unsolidarisch sein, sondern müsse einen Beitrag zur Entlastung des Haushalts leisten.